

## Didaktik der französischen Sprache und Literatur

### Bachelor

#### Basismodul „Didaktik des Französischen

GK

SCHIFFLER, Ludger

#### **Introduction à la didactique des langues romanes**

(également pour les étudiants hispanisants et italianisants ayant une certaine compétence en la compréhension auditive du français)

lundi 20-22 h, KL 24/222, début: 14 avril 2008

Objectif : Apprendre les bases scientifiques de l'enseignement d'une langue romane

Déroulement :

- L'histoire de la didactique des langues étrangères
- Théories subjectives et expériences basées sur la réflexion et l'évaluation de la littérature scientifique
- Le rôle de l'enseignant des langues
- Les processus d'apprentissage d'une langue
- Les principes à respecter pour donner un cours de langue
- L'observation structurée et analyse de cours de langue visionnés par vidéo
- L'évaluation des compétences orales et écrites

Evaluation :

- Présentation d'un résumé basé sur la littérature scientifique
- Elaboration d'un compte-rendu de chaque cours complété par une recherche individuelle (corrigé ensuite par le professeur et envoyé à tous les participants par courriel)
- Travail sur table sur un des sujets abordés
- Elaboration d'un « portfolio » concernant deux articles parus dans des revues scientifiques (date butoir : le 1<sup>er</sup> octobre 2008)

Littérature :

- Leupold, Eynar (2002): *Französisch unterrichten*. Seelze-Velber: Kattmeyer.
- Bausch, Karl-Richard u.a. (1989 etc.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Francke.
- Ludger Schiffler (1998): *Learning by doing im Fremdsprachenunterricht - Handlungs- und partnerorientierter Fremdsprachenunterricht mit und ohne Lehrbuch*. Hueber: Ismaning.
- Ludger Schiffler (2002): *Fremdsprachen effektiver lehren und lernen – Beide Gehirnhälften aktivieren*. Auer: Donauwörth.
- Wikipedia (engl.) interhemispheric foreign language learning

PS

**WERNER, Bettina**

Bilingualer Unterricht

Di 8-10 Uhr, Raum JK 31/125, Beginn 15.04.08

Bilingualer Unterricht erfreut sich in den letzten Jahren einer wachsenden Beliebtheit. Warum? Gleichzeitig wird er mit harten Vorwürfen konfrontiert: „BU ist Eliteunterricht“,

„BU ist einfach intensiver Fremdsprachenunterricht“, „Im BU kommt das Sachfach viel zu kurz“.

Was ist an BU so attraktiv und was ist dran an den Vorwürfen?

Im Seminar werden wir zum einen die theoretischen Grundlagen des bilingualen Unterrichts erarbeiten und über aktuelle „Brennpunkte“ diskutieren. Die Arbeitssprache Französisch wird dabei besonders berücksichtigt. Zum anderen sollen die Studierenden sich selbst ein Bild machen, wie und wo bilingualer Unterricht in Berlin unterrichtet wird. Dafür sollen die Studierenden in bilingual unterrichteten Klassen hospitieren und ihre Beobachtungen im Seminar präsentieren.

Im Laufe des Seminars werden wir versuchen, Antworten auf die oben gestellten Fragen zu finden.

Scheinanforderung: aktive Teilnahme, Hospitation in einer bilingual unterrichteten Klasse, Portfolio

## Master

**Modul „Schulpraktische Studien“ (SpSt) (FD-2 für MA 120 LP)**

SpSt

CASPARI, Daniela

**Vorbereitungsseminar**

Mi 14-16 Uhr, Raum JK 25/208, Beginn: 16.04.08

Was ist „guter Französischunterricht“? Nach welchen Kriterien können Sie ihn beobachten, analysieren und bewerten? Wie planen Sie eine Unterrichtseinheit? Worauf müssen Sie dabei achten? Wo finden Sie Anregungen und Hilfestellung?

In dieser Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum Französisch werden wir auf der Basis aktueller Prinzipien und Zielsetzungen zentrale Bereiche des schulischen Französischunterrichts erarbeiten.

Bedingungen für die „aktive Teilnahme“: regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen (ggf. auch außerhalb der Universität), Lektüre von vor- und nachbereitenden Texten, Präsentation im Seminar und schriftliche Hausarbeit (Stundenentwurf).

SpSt

CASPARI, Daniela

**Betreuung des Praktikums**

Unterrichtspraktikum im Block, täglich in der vorlesungsfreien Zeit vom 01.- 26.09.08

Bedingungen für die „aktive Teilnahme“:

Teilnahme an einer vorbereitenden Sitzung (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben), vierwöchiges Praktikum an einer Schule, Unterrichtsbesuche und deren Nachbesprechung, aktive Beteiligung an der elektronischen Begleitung des Praktikums mit Blackboard

Bitte besprechen Sie Ihre Wünsche bezüglich Ihrer Praktikumsschule bis Ende April mit der Dozentin. Erst danach melden Sie sich elektronisch im Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) an.

Bereits während des Sommersemesters sollen Sie im Französischunterricht Ihrer Praktikumschule hospitieren und dabei einen didaktischen Schwerpunkt für Ihre eigene Unterrichtstätigkeit auswählen.

Weitere Informationen finden Sie im Praktikumsprogramm: [http://www.fu-berlin.de/studium/zfl/lehramtsstudium/schulpraktische\\_studien/praktikumsprogramme.html](http://www.fu-berlin.de/studium/zfl/lehramtsstudium/schulpraktische_studien/praktikumsprogramme.html)

SpSt

CASPARI, Daniela

### **Nachbereitung des Praktikums**

Fr 10.10.08, 9-18 Uhr + Vorbesprechung

Diese Veranstaltung dient der kritischen Reflexion Ihrer im Unterrichtspraktikum gemachten (Unterrichts-)Erfahrungen und der Vorbereitung Ihrer schriftlichen Hausarbeit für das Modul „Schulpraktische Studien“.

Bedingungen für die „aktive Teilnahme“:

Präsentation des didaktischen Schwerpunktes Ihres Unterrichtspraktikums (Planung – Durchführung – Evaluation und Alternativen) und Diskussion aller Beiträge

Der Termin für die Vorbesprechung wird während des Praktikums mit Ihnen vereinbart.

### **Modul „Kompetenzorientierung“ (S II) (FD-1 / FD-2 für MA 60 LP)**

S

KELLER, Almut

### **Kinderliteratur, Jugendliteratur, Lektüren für Schüler – Umgang mit authentischen Texten im Französischunterricht**

Di 8.10 Uhr, Raum JK 31/124, Beginn 15.04.08

Der Einsatz authentischer fremdsprachiger Kinder- und Jugendliteratur ist im schulischen Fremdsprachenunterricht bislang vor allem mit dem Ziel der Förderung von Lesekompetenz verbunden. Außerdem wird der systematische Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur zum Aufbau einer fremdsprachlichen Lesemotivation empfohlen. Weiter gehende Ziele werden mit der Lektüre von Kinder- und Jugendliteratur bis jetzt nicht bzw. kaum verbunden, obwohl die neuen Lehrpläne den Einsatz dieser Literatur im Fremdsprachenunterricht der Primarstufe, der Sek. I und teilweise sogar der Sek. II vorsehen.

In diesem Seminar wollen wir daher schwerpunktmäßig das Potential fremdsprachiger Kinder- und Jugendliteratur für die literarische Sozialisation der Fremdsprachenlerner untersuchen. Auch Fragen des unterrichtlichen Einsatzes authentischer kinder- und jugendliterarischer Texte im Französischunterricht sollen thematisiert werden.

Zur Einführung:

Friot, Bernard (1999): „La littérature de jeunesse en France. Quelques tendances actuelles.“ In: *Französisch heute* 30/4, 414-423.

O’Sullivan, Emer / Rösler, Dietmar (2002): „Fremdsprachenlernen und Kinder- und Jugendliteratur: Eine kritische Bestandsaufnahme.“ In: *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 13/1, 63-111.

Voraussetzungen für einen Schein sind neben der aktiven regelmäßigen Teilnahme die (Mit-) Gestaltung einer Seminarsitzung und deren schriftliche Ausarbeitung.

C

CASPARI, Daniela

**Colloquium zur Vorbereitung der MA-Arbeit**

Di 12-14 Uhr, Raum JK 25/219, Beginn 15.04.08

Diese Veranstaltung soll Sie bei der Vorbereitung Ihrer MA-Arbeit unterstützen. Auf dem Programm stehen: Themenfindung, Formulierung von Zielsetzungen, Forschungsmethodik, Erstellen einer Gliederung, Zeitplanung etc. Abschließend erstellen Sie das Exposé einer Forschungsarbeit

**Lehramt (Alter Studiengang)**

PS

**WERNER, Bettina**

Bilingualer Unterricht

Di 8-10 Uhr, Raum JK 31/125, Beginn 15.04.08

Bilingualer Unterricht erfreut sich in den letzten Jahren einer wachsenden Beliebtheit. Warum? Gleichzeitig wird er mit harten Vorwürfen konfrontiert: „BU ist Eliteunterricht“, „BU ist einfach intensiver Fremdsprachenunterricht“, „Im BU kommt das Sachfach viel zu kurz“.

Was ist an BU so attraktiv und was ist dran an den Vorwürfen?

Im Seminar werden wir zum einen die theoretischen Grundlagen des bilingualen Unterrichts erarbeiten und über aktuelle „Brennpunkte“ diskutieren. Die Arbeitssprache Französisch wird dabei besonders berücksichtigt. Zum anderen sollen die Studierenden sich selbst ein Bild machen, wie und wo bilingualer Unterricht in Berlin unterrichtet wird. Dafür sollen die Studierenden in bilingual unterrichteten Klassen hospitieren und ihre Beobachtungen im Seminar präsentieren.

Im Laufe des Seminars werden wir versuchen, Antworten auf die oben gestellten Fragen zu finden.

Scheinanforderung: aktive Teilnahme, Hospitation in einer bilingual unterrichteten Klasse, Portfolio

HS

CASPARI, Daniela

**Kompetenzen feststellen, überprüfen und entwickeln**

Mi 10-12 Uhr, Raum JK 25/219, Beginn 16.04.08

Wie kann man fremdsprachliche Kompetenzen feststellen, überprüfen und beurteilen? Welche Möglichkeiten bieten „traditionelle“ Verfahren wie Klassenarbeiten und Tests? Welches sind die Vor- und Nachteile der neuen Formen wie LAL, MSA, Zentralabitur, EPS? Welche Spezifika weisen die offiziellen französischen Prüfungen TCF, DELF und DALF auf? Und wie sieht es mit überregionalen Vergleichsstudien wie DESI und der Evaluation der Bildungsstandards aus?

Ziel des Seminars ist es, dass Sie über die derzeit gebräuchlichen, höchst unterschiedlichen Formen der Leistungsfeststellung Bescheid wissen (und Ihnen alle hier gebrauchten Abkürzungen geläufig sind).

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Gestaltung einer Seminarsitzung und schriftliche Hausarbeit

Einführende Literatur: Tesch, Bernd / Leupold, Eynar / Köller, Olaf (Hg.) (2008): *Bildungsstandards Französisch: konkret*. Sekundarstufe I: Grundlagen, Aufgabenbeispiele und Unterrichts Anregungen. Berlin: Cornelsen Scriptor. (darin die Kapitel zum „Testen“)

C

CASPARI, Daniela

**Colloquium für Doktoranden und Examenskandidaten**

Fr 15-19 Uhr (Termine nach Vereinbarung), Raum JK 25/219, Beginn wird noch festgelegt)

In diesem Kolloquium werden entstehende fremdsprachendidaktische Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Zu Beginn des Semesters legen wir in Absprache mit den Teilnehmer/innen die Termine (Blockveranstaltungen am Freitagnachmittag) fest. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Prof. Caspari ([caspari@zedat.fu-berlin.de](mailto:caspari@zedat.fu-berlin.de)).

C

SCHIFFLER, Ludger

**Examenskolloquium für Prüfungskandidaten in Didaktik des Französischen, Italienischen und Spanischen**

Mo 14-16 oder nach Vereinbarung, Raum JK 29/245

Bitte um Anmeldung bis 14.04.08: [schiffll@zedat.fu-berlin.de](mailto:schiffll@zedat.fu-berlin.de)

Die Kandidaten werden hinsichtlich der zwei Prüfungsthemen beraten und tragen die Ergebnisse ihrer Literaturrecherchen vor. Auf Wunsch können als Vorbereitung auf die Prüfung simulierte Prüfungsgespräche stattfinden.

S

BERGFELDER-BOOS, Gabriele

**Begleitseminar zum ESPO-Studiengang II**

Do 12-16 Uhr, Raum JK 30/133 / JK 25/219, Beginn 17.04.08

Das Seminar richtet sich an Studierende des ESPO-Studiengangs II. Es vertieft und erweitert Aspekte der in den beiden Hauptseminaren erarbeiteten Themenkreise, des Theaters im 17. Jahrhundert sowie der Kinder- und Jugendliteratur. Voraussetzung für die erfolgreiche Mitarbeit sind außer der regelmäßigen Teilnahme die Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu Themen des Seminars.

S

BERGFELDER-BOOS, Gabriele

**Tutorium zum ESPO-Studiengang II**

Do 16-18 Uhr (nach Vereinbarung 14-tägig oder als Blockseminar), Raum JK 25/219, Beginn 17.04.08

Das Tutorium bietet individuelle Lernberatung zur Vorbereitung der mündlichen und schriftlichen Staatsprüfung des ESPO-Studiengangs.

## Didaktik der italienischen Sprache und Literatur

### Bachelor

#### Basismodul „Didaktik des Italienischen

GK

SCHIFFLER, Ludger

#### **Introduction à la didactique des langues romanes**

(également pour les étudiants hispanisants et italianisants ayant une certaine compétence en la compréhension auditive du français)

lundi 20-22 h, KL 24/222, début: 14 avril 2008

Objectif : Apprendre les bases scientifiques de l'enseignement d'une langue romane

Déroulement :

- L'histoire de la didactique des langues étrangères
- Théories subjectives et expériences basées sur la réflexion et l'évaluation de la littérature scientifique
- Le rôle de l'enseignant des langues
- Les processus d'apprentissage d'une langue
- Les principes à respecter pour donner un cours de langue
- L'observation structurée et analyse de cours de langue visionnés par vidéo
- L'évaluation des compétences orales et écrites

Evaluation :

- Présentation d'un résumé basé sur la littérature scientifique
- Elaboration d'un compte-rendu de chaque cours complété par une recherche individuelle (corrigé ensuite par le professeur et envoyé à tous les participants par courriel)
- Travail sur table sur un des sujets abordés
- Elaboration d'un « portfolio » concernant deux articles parus dans des revues scientifiques (date butoir : le 1<sup>er</sup> octobre 2008)

Littérature :

- Leupold, Eynar (2002): *Französisch unterrichten*. Seelze-Velber: Kattmeyer.
- Bausch, Karl-Richard u.a. (<sup>1</sup>1989 etc.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Francke.
- Ludger Schiffler (1998): *Learning by doing im Fremdsprachenunterricht - Handlungs- und partnerorientierter Fremdsprachenunterricht mit und ohne Lehrbuch*. Hueber: Ismaning.
- Ludger Schiffler (2002): *Fremdsprachen effektiver lehren und lernen – Beide Gehirnhälften aktivieren*. Auer: Donauwörth.
- Wikipedia (engl.) interhemispheric foreign language learning

PS

OTTEN, Wiebke

#### **Förderung der Sprechkompetenz**

Di 10-12 Uhr, Raum KL 29/135, Beginn 15.04.08

Spätestens seit der „kommunikativen Wende“ in der Fremdsprachendidaktik zu Beginn der Siebziger Jahre stehen Kommunikation und Sprechkompetenz theoretisch im Mittelpunkt des Unterrichts in den modernen Fremdsprachen.

Was macht die Besonderheit und auch die Schwierigkeit der komplexen Fertigkeit „Sprechen“ aus? Wie kann das Ziel, die Schülerinnen und Schüler in möglichst authentischen Situationen möglichst viel kommunizieren und sprechen zu lassen, in der Unterrichtspraxis verwirklicht werden? Wie lässt sich das (monologische und dialogische) Sprechen möglichst gerecht bewerten?

In diesem Seminar werden theoretische Modelle zur mündlichen Sprachproduktion vorgestellt und im Anschluss verschiedene Möglichkeiten untersucht und ausprobiert, monologisches und dialogisches Sprechen im Italienischunterricht zu trainieren.

*Anforderungen an einen Seminarschein:* Aktive und regelmäßige Teilnahme, Gestaltung einer Seminarsitzung, Hausarbeit

## **Master**

**Modul „Schulpraktische Studien“ (SpSt) (FD-2 für MA 120 LP)**

SpSt

OTTEN, Wiebke

**Vorbereitungsseminar**

Mi 12-14, Raum JK 25/219, Beginn: 16.04.08

Den Schwerpunkt des Vorbereitungsseminars bildet die Analyse und Planung von Italienischunterricht. Planungsschritte für Einzelstunden werden nachvollzogen und anhand verschiedener fremdsprachlicher Unterrichtsinhalte erprobt: Wortschatzarbeit, kommunikative Kompetenzen, interkulturelles Lernen, Grammatik. Kriterien zur Analyse und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Unterrichtsmaterialien für den Italienischunterricht werden erarbeitet. Neben der Unterrichtsplanung auf der Basis von Lehrwerkslektionen werden auch Formen offen(er)en Unterrichts vorgestellt.

*Anforderungen an einen Seminarschein:* Regelmäßige und aktive Teilnahme; Erarbeitung fachdidaktischer Themen und deren Präsentation im Seminar; schriftliche Unterrichtsplanung (Planung einer Einzelstunde)

SpSt

OTTEN, Wiebke

**Betreuung des Praktikums**

Unterrichtspraktikum im Block, täglich in der vorlesungsfreien Zeit vom 01.- 26.09.08.

Anmeldung im Praktikumsbüro

Vorbesprechung: gegen Semesterende (s. Aushang)

Die Veranstaltung umfasst ein vierwöchiges Blockpraktikum, mindestens eine vorbereitende Sitzung sowie Unterrichtsbesuche mit Nachbesprechung. Zudem wird dringend empfohlen, dass Sie bereits im Vorfeld, also in der Vorlesungszeit im WS 2007/08, an der Schule hospitieren, an der Sie ihr Blockpraktikum Italienisch machen werden. Dieses umfasst Hospitationen in verschiedenen Italienischklassen und -kursen sowie die Planung, Durchführung und Analyse eigenen Unterrichts sowie das Führen eines Portfolios.



Das Blockpraktikum wird begleitet durch einen E-Learning-Kurs auf Blackboard mit Möglichkeiten zur Bereitstellung von Materialien und Unterrichtsvorschlägen, zum Austausch von Ideen und Erfahrungen, zur Diskussion.

Die Teilnahme am Vorbereitungsseminar, an einer vorbereitenden Sitzung gegen Ende des Wintersemesters (Termin wird noch bekanntgegeben) sowie an der Nachbereitung (s.u.) ist obligatorisch.

SpSt

OTTEN, Wiebke

### **Nachbereitung des Praktikums**

Fr 10.10.08, 9-18 Uhr + Vorbesprechung

Diese Veranstaltung dient der Reflexion der im Blockpraktikum gemachten (Unterrichts-) Erfahrungen. Die Aufarbeitung von Problemen bei der Planung und Durchführung eigenen Unterrichts wird ergänzt durch die Suche nach Lösungsmöglichkeiten und Alternativen. Dabei soll der Erfahrungsaustausch ebenso helfen wie die Berücksichtigung der entsprechenden wissenschaftlichen Literatur.

Im Rahmen des Seminars ist die Gliederung der schriftlichen Hausarbeit zu den Schulpraktischen Studien vorzustellen.

*Modulprüfung Schulpraktische Studien im Fach Italienisch:*

Hausarbeit (etwa 20-25 Seiten), in der die Planung und Durchführung eigenständigen Unterrichts begründet dargestellt und reflektiert wird.

### **Lehramt (Alter Studiengang)**

PS

OTTEN, Wiebke

Förderung der Sprechkompetenz

Di 10-12 Uhr, Raum KL 29/135, Beginn 15.04.08

Spätestens seit der „kommunikativen Wende“ in der Fremdsprachendidaktik zu Beginn der Siebziger Jahre stehen Kommunikation und Sprechkompetenz theoretisch im Mittelpunkt des Unterrichts in den modernen Fremdsprachen.

Was macht die Besonderheit und auch die Schwierigkeit der komplexen Fertigkeit „Sprechen“ aus? Wie kann das Ziel, die Schülerinnen und Schüler in möglichst authentischen Situationen möglichst viel kommunizieren und sprechen zu lassen, in der Unterrichtspraxis verwirklicht werden? Wie lässt sich das (monologische und dialogische) Sprechen möglichst gerecht bewerten?

In diesem Seminar werden theoretische Modelle zur mündlichen Sprachproduktion vorgestellt und im Anschluss verschiedene Möglichkeiten untersucht und ausprobiert, monologisches und dialogisches Sprechen im Italienischunterricht zu trainieren.

*Anforderungen an einen Seminarschein:* Aktive und regelmäßige Teilnahme, Gestaltung einer Seminarsitzung, Hausarbeit

## Didaktik der spanischen Sprache und Literatur

### Bachelor

#### Basismodul „Didaktik des Spanischen

GK

SCHIFFLER, Ludger

#### **Introduction à la didactique des langues romanes**

(également pour les étudiants hispanisants et italianisants ayant une certaine compétence en la compréhension auditive du français)

lundi 20-22 h, KL 24/222, début: 14 avril 2008

Objectif : Apprendre les bases scientifiques de l'enseignement d'une langue romane

Déroulement :

- L'histoire de la didactique des langues étrangères
- Théories subjectives et expériences basées sur la réflexion et l'évaluation de la littérature scientifique
- Le rôle de l'enseignant des langues
- Les processus d'apprentissage d'une langue
- Les principes à respecter pour donner un cours de langue
- L'observation structurée et analyse de cours de langue visionnés par vidéo
- L'évaluation des compétences orales et écrites

Evaluation :

- Présentation d'un résumé basé sur la littérature scientifique
- Elaboration d'un compte-rendu de chaque cours complété par une recherche individuelle (corrigé ensuite par le professeur et envoyé à tous les participants par courriel)
- Travail sur table sur un des sujets abordés
- Elaboration d'un « portfolio » concernant deux articles parus dans des revues scientifiques (date butoir : le 1<sup>er</sup> octobre 2008)

Littérature :

- Leupold, Eynar (2002): *Französisch unterrichten*. Seelze-Velber: Kattmeyer.
- Bausch, Karl-Richard u.a. (<sup>1</sup>1989 etc.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Francke.
- Ludger Schiffler (1998): *Learning by doing im Fremdsprachenunterricht - Handlungs- und partnerorientierter Fremdsprachenunterricht mit und ohne Lehrbuch*. Hueber: Ismaning.
- Ludger Schiffler (2002): *Fremdsprachen effektiver lehren und lernen – Beide Gehirnhälften aktivieren*. Auer: Donauwörth.
- Wikipedia (engl.) interhemispheric foreign language learning

PS

RÖSSLER, Andrea

**Entre lectura individual y lectura colectiva: Literatura juvenil en la clase de ELE /  
Zwischen individueller und kollektiver Lektüre: Jugendliteratur im Spanischunterricht**

Di 18-20 Uhr, Raum JK 31/125, Beginn 15.04.08

Jugendliteratur erlebt im spanischsprachigen Raum derzeit einen Boom. Immer mehr literarische Genres werden für jugendliche Leser entdeckt. Diese authentischen Texte stellen ein großes didaktisches Potenzial für den Spanischunterricht dar.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die neue und neueste spanischsprachige Jugendliteratur und lesen und analysieren einzelne, gemeinsam ausgewählte Texte. Im Zentrum wird die Frage stehen, wozu und wie Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann. Die Schulung der Lesekompetenz, die Förderung interkulturellen Lernens und der Erwerb literarischer Kompetenzen werden dabei genauso in den Blick genommen wie Möglichkeiten der Individualisierung des Leseprozesses z. B. durch Lesetagebücher oder Weblogs.

Literatur:

Caspari, D. (2007): *A la recherche d'un genre encore mal connu*. Zur Erforschung von Kinder- und Jugendliteratur für den Französischunterricht. *französisch heute* 1, 8-19.

O'Sullivan, E. / Rösler, D. (2002): Fremdsprachenlernen und Kinder- und Jugendliteratur: Eine kritische Bestandsaufnahme. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 13, 63-111.

Bedingungen für die aktive Teilnahme/Anforderungen an einen Seminarschein: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation im Seminar und schriftliche Hausarbeit

## Master

**Modul „Schulpraktische Studien“ (SpSt) (FD-2 für MA 120 LP)**

SpSt

RÖSSLER, Andrea

**Vorbereitungsseminar**

Di 10-12, Raum JK 31/124, Beginn: 15.04.08

Wie beobachtet, analysiert und bewertet man eine Spanischstunde? Wie plant man eine Unterrichtsstunde und eine Unterrichtseinheit? Wie wählt man Inhalte, Methoden und Medien aus? Wie bestimmt und formuliert man Lernziele? Bei der Planung und Durchführung des ersten eigenen Unterrichts stellen sich eine Fülle von Fragen.

In dieser praktikumsvorbereitenden Veranstaltung werden wir auf der Basis aktueller Prinzipien und Zielsetzungen zentrale Bereiche des schulischen Spanischunterrichts erarbeiten.

Bedingungen für die aktive Teilnahme/Anforderungen an einen Seminarschein: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation im Seminar und schriftliche Hausarbeit (Stundenentwurf)

SpSt

RÖSSLER, Andrea

**Betreuung des Praktikums** (Hospitationen, Planung, Durchführung und Analyse von Spanischunterricht) im Rahmen der neuen Lehramtsmaster

Unterrichtspraktikum im Block an Berliner Schulen, vier Wochen

täglich in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 01.09. und dem 26.09.2008

Anmeldung im Praktikumsbüro

Vorbesprechung: gegen Semesterende (s. Aushang oder Website des Instituts: [www.fu-berlin/romandid](http://www.fu-berlin/romandid))

Bedingungen für die „aktive Teilnahme“:

Teilnahme an einer vorbereitenden Sitzung (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben), vierwöchiges Praktikum an einer Schule, Unterrichtsbesuche und deren Nachbesprechung, aktive Beteiligung an der elektronischen Begleitung des Praktikums mit Blackboard.

Bitte besprechen Sie Ihre Wünsche bezüglich Ihrer Praktikumsschule bis Ende April mit der Dozentin. Erst danach melden Sie sich elektronisch im Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) an. Bereits während des Sommersemesters sollen Sie im Spanischunterricht Ihrer Praktikumsschule hospitieren und dabei einen didaktischen Schwerpunkt für Ihre eigene Unterrichtstätigkeit auswählen.

Weitere Informationen finden Sie im Praktikumsprogramm: [http://www.fu-berlin.de/studium/zfl/lehramtsstudium/schulpraktische\\_studien/praktikumsprogramme.html](http://www.fu-berlin.de/studium/zfl/lehramtsstudium/schulpraktische_studien/praktikumsprogramme.html)

SpSt

RÖSSLER, Andrea

### **Nachbereitung des Praktikums**

Sa 18.10.08, 9-18 Uhr + Vorbesprechung

Die Nachbereitung des UP (incl. Vorbesprechung) dient der kritischen Reflexion der im Blockpraktikum gemachten (Unterrichts-)Erfahrungen an Berliner Schulen. Positive wie negative Erfahrungen werden präsentiert und diskutiert.

Im Rahmen des Seminars ist der didaktische Schwerpunkt der schriftlichen Hausarbeit mediengestützt zu präsentieren.

Bedingungen für die aktive Teilnahme/Anforderungen an einen Schein: Aktive Teilnahme im Seminar, Präsentation und schriftliche Hausarbeit

### **Modul „Kompetenzorientierung“ (S II) (FD-1 / FD-2 für MA 60 LP)**

S

RÖSSLER, Andrea

### **Kompetenzorientierung im Spanischunterricht: Hören und Sehen**

Mi 16-18 Uhr, Raum JK 31/227, Beginn 16.04.08

Das Hörverstehen galt lange als *Cenicienta de las destrezas* im Spanischunterricht, obwohl Hören vor dem Sprechen kommt und das Hören im alltäglichen (Fremd-)Sprachgebrauch die mit Abstand dominierende Fertigkeit ist. Das Sehen als eigenständige Fertigkeit für den Fremdsprachenunterricht auszuweisen, ist nicht unumstritten. Die kombinierte Fertigkeit Hörsehverstehen gewinnt indes zunehmend an Bedeutung – nicht zuletzt durch ihre feste Verankerung in der neuen Rahmenlehrplangeneration für den Fremdsprachenunterricht. Im Seminar werden wir die in Frage stehenden Fertigkeiten zunächst aus psycholinguistischer Perspektive beleuchten, um dann zu erkunden, wie sie in der Praxis des Spanischunterrichts isoliert und integriert geschult werden können.

Literatur:

Thaler, E. (2007): Schulung des Hör-Seh-Verstehens. *Praxis Fremdsprachenunterricht* 4, S. 12-17

*Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch* Heft 8, 2005: Hörverstehen

Anforderungen an einen Schein: Regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar, Präsentation im Seminar und Seminararbeit

C

CASPARI, Daniela

**Colloquium zur Vorbereitung der MA-Arbeit**

Di 12-14 Uhr, Raum JK 25/219, Beginn 15.04.08

**Kommentar**

### Lehramt (Alter Studiengang)

PS

RÖSSLER, Andrea

**Entre lectura individual y lectura colectiva: Literatura juvenil en la clase de ELE /  
Zwischen individueller und kollektiver Lektüre: Jugendliteratur im Spanischunterricht**

Di 18-20 Uhr, Raum JK 31/125, Beginn 15.04.08

Jugendliteratur erlebt im spanischsprachigen Raum derzeit einen Boom. Immer mehr literarische Genres werden für jugendliche Leser entdeckt. Diese authentischen Texte stellen ein großes didaktisches Potenzial für den Spanischunterricht dar.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die neue und neueste spanischsprachige Jugendliteratur und lesen und analysieren einzelne, gemeinsam ausgewählte Texte. Im Zentrum wird die Frage stehen, wozu und wie Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann. Die Schulung der Lesekompetenz, die Förderung interkulturellen Lernens und der Erwerb literarischer Kompetenzen werden dabei genauso in den Blick genommen wie Möglichkeiten der Individualisierung des Leseprozesses z. B. durch Lesetagebücher oder Weblogs.

Literatur:

Caspari, D. (2007): *A la recherche d'un genre encore mal connu*. Zur Erforschung von Kinder- und Jugendliteratur für den Französischunterricht. *französisch heute* 1, 8-19.

O'Sullivan, E. / Rösler, D. (2002): Fremdsprachenlernen und Kinder- und Jugendliteratur: Eine kritische Bestandsaufnahme. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 13, 63-111.

Bedingungen für die aktive Teilnahme/Anforderungen an einen Seminarschein: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation im Seminar und schriftliche Hausarbeit

HS

RÖSSLER, Andrea

**Interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht**

Mi 12-14 Uhr, Raum JK 31/227, Beginn 16.04.08

Interkulturelles Lernen gilt heute als Querschnittsaufgabe schulischen Lehrens und Lernens. Welchen Beitrag dazu kann und sollte der Fremdsprachenunterricht leisten? In welche Lernbereiche lässt sich interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht auffächern? Welche Inhalte sollten zur Förderung des interkulturellen Lernens ausgewählt werden und wie sollten diese vermittelt werden? Worauf zielt das interkulturelle Lernen letztlich ab? Sollten Input- und Outputstandards für interkulturelles Lernen festgeschrieben werden? Wie lässt sich interkultureller Lernerfolg im Fremdsprachenunterricht evaluieren? Diese und andere Fragen, die das Konzept des interkulturellen Lernens aufwirft, werden wir mit Blick auf den Spanischunterricht diskutieren und dabei nicht zuletzt die neue Lehrwerksgeneration einer kritischen Revision unterziehen.

Literatur:

Brunzel, P. (2002): *Kulturbezogenes Lernen und Interkulturalität. Zur Entwicklung kultureller Konnotationen im Französischunterricht der Sekundarstufe I*. Tübingen: Gunter Narr.

Caspari, D. / Schinschke, A.: Konsequenzen für die Konturierung eines fachdidaktischen Konzepts aufgrund seiner Rezeption in der Berliner Schule. In: Bredella, L. / Christ, H. (Hg.) (2007): *Fremdverstehen und interkulturelle Kompetenz*. Tübingen: Gunter Narr, S. 78-100.

Knapp-Potthoff, A. (1997): Interkulturelle Kommunikationsfähigkeit. In: Knapp-Potthoff, A. / Liedke, M. (Hrsg.): *Aspekte interkultureller Kommunikationsfähigkeit*. München: Iudicium, S. 181-205.

Anforderungen an einen Seminarschein: Regelmäßige Teilnahme und vorbereitende Lektüre für die Sitzungen; Gruppenpräsentation und Hausarbeit

S

VÁZQUEZ, Graciela

**Memoria de Máster Europeo: preparación del proyecto de investigación**

Mi 16-18 Uhr, Raum KL 26/232, Beginn 16.04.08

El curso está destinado a estudiantes del Máster Europeo E/LE: interculturalidad y formación del profesorado. Se abordarán tres tareas específicas: 1- observación de clases y escritura del informe. 2- Planificación de clases y redacción del portfolio. 3- Redacción del informe de investigación: bibliografía de trabajo y plan de trabajo. Una vez entregadas las tres tareas se obtienen los 15 créditos correspondientes al módulo del tercer semestre.